



DRINGLICHKEITSANTRAG AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 2. MÄRZ 2007

Gegenstand: **Gesundheitsförderung Klosterneuburger SchülerInnen „Walk4yourLife“**

Hintergrund

1. Unsere moderne Gesellschaft leidet unter akutem Bewegungsmangel, der durch die bequeme Inanspruchnahme des motorisierten Individualverkehrsmittels bereits im Jugendalter zur Gewohnheit wird. Damit werden teilweise bereits im Jugendalter die Weichen für Übergewichtigkeit und spätere Herz-Kreislaufprobleme gestellt.
2. Ein großer Teil der Schulkinder in Klosterneuburg wird, teilweise als gut gemeinte „Dienstleistung“ besorgter Eltern, bis vor das Schultor gebracht, sodass in früheren Jahrzehnten selbstverständliche körperliche Bewegung völlig wegfällt.
3. Gleichzeitig wird das Stadtgebiet von Klosterneuburg vor allem in den Morgenstunden im Bereich sämtlicher Schulen besonders stark durch diesen Zubringerverkehr von „Taxi Mama“ und „Taxi Papa“ belastet, was nicht nur Stau, sondern auch Schadstoff-Ausstoß verursacht. Die Menge des anfallenden Verkehrs stellt gleichzeitig eine Gefahr vor allem für die jüngsten VerkehrsteilnehmerInnen, die vielleicht doch zu Fuß zur Schule gehen, dar.
4. So kommt es zu einem Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt, möglichst ohne drastische Maßnahmen, wie Fahrverbote oder einschränkende Einbahnführungen ergreifen zu müssen.

Konzept

Ziel ist zu erreichen, dass es „salonfähig“ wird, die SchülerInnen – so überhaupt ein Verkehrsmittel in Anspruch genommen werden muss – **nur bis maximal 1000 Schritte** (das entspricht etwa 500 Meter) **vom Schultor zu bringen, sodass dieser Weg zu Fuß zurückgelegt wird.**

Als Ermunterung mit Aufforderungscharakter erhalten alle SchülerInnen, die im Gemeindegebiet von Klosterneuburg ansässig sind, einen elektronischen Schrittzähler („Pedometer“) geschenkt. Die Verteilung erfolgt über die Schulen mit entsprechender Begleitinformation.

Der Pedometer hat auf seiner Oberfläche Platz für ein oder mehrere Logos von Sponsoren, deren Aufbringung beim Kauf großer Stückzahlen (ab 2000 Stück) im Preis inkludiert ist. Die Batterie (LR-1130 Knopfzelle) hält ca. 1 Jahr und kann separat recycelt werden.

Unterstützt werden soll dieses Geschenk durch eine Informationskampagne, die von

- ? Schulen
- ? Gemeinde
- ? Medien
- ? Gemeinderatsfraktionen
- ? Sponsoren

getragen wird.



Diese Kampagne kann seitens der Schulen auch mit einem kleinen Wettbewerbssystem ergänzt werden, bei dem die SchülerInnen ihre monatlichen Aufzeichnungen vergleichen. Kleine Preise, oder eine Veröffentlichung in der Schüler- oder Lokalzeitung könnte damit verbunden werden. Die Kampagne ist durchaus verträglich mit den Bemühungen von Programmen wie „Verkehrssparen Wienerwald“, „Klimabündnis-Gemeinde“ u.ä.m.

Gleichzeitig durchforstet die Straßenbauabteilung die üblichen Schulwege nach Gefahrenpotenzialen, die entschärfbar sind und sorgt für entsprechende Kennzeichnung.



Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtgemeinde führt in Absprache mit den Schulen eine Gesundheitsaktion wie oben beschrieben durch.

Kosten

Der PUK liegt ein Kostenvoranschlag des Erzeugers (Firma in Hongkong/China) vor. Bei Abnahme von 2000 Stück ist der Preis pro Einheit USD 0.65, bei 4000 Stück USD 0.64 (ca. € 0,50 pro Stück). Der Preis ließe sich wohl weiter reduzieren, wenn sich auch Schulen in anderen Gemeinden der Aktion anschließen würden. Verpackungseinheit 500 Stück. Bei geschätzten 3000 SchülerInnen in Klosterneuburg belaufen sich daher die Kosten auf ca. €1500,- plus der Kosten des Drucks der Folder (ca. € 300,-). Damit ergeben sich Materialgesamtkosten von ca. € 1800,- die über Sponsoren aufgebracht werden sollen. Wegen der **Publizitätswirkung** wird die **Unterstützung durch (eine) lokale Zeitung(en)** für besonders wichtig erachtet.

Empfohlene Vorgehensweise

- ? Eventuell Einholen von Finanzierungszusagen (Abschluss eines Sponsorvertrages), wenn der Kostenrahmen der Stadtgemeinde zu hoch erscheint
- ? Zur-Verfügungstellen der Logos durch Sponsoren (oder Logo Stadtgemeinde)
- ? Bestellung der Pedometer
- ? Zeitgleich Herstellung eines Flugblattes mit Begleitinformation
- ? Auslieferung der Pedometer an die Schulen
- ? Verteilung durch Klassenvorstände
- ? Die Auflage dieses Folders bei allen Partnern, die Beilegung zum Amtsblatt, periodische Berichte in der Lokalpresse sollten für ausreichend Aufmerksamkeit sorgen.

Zusatzinformation

„Just Walk It Program“, „Go for your Life“ oder „Walk Australia Program“ sind sehr erfolgreich z.B. in Australien, wo die Kampagnen durch das Gesundheitsministerium, durch Universitäten und Gesundheitseinrichtungen gefördert werden. Fokus ist vor allem die Vorbeugung gegen Herz-Kreislauf-erkrankungen und Fettleibigkeit.

Siehe z.B. http://www.goforyourlife.vic.gov.au/hav/articles.nsf/pages/Walking_for_good_health?open

oder „googeln“ nach „Australia Walk for your life pedometer“.

Im Internet findet sich ausreichend Argumentationsmaterial für die Gestaltung eines Folders.

Begründung der Dringlichkeit

Gesundheitsvorsorge kann entsprechend in der Verfassung verankerten Vorsorgeprinzip immer als dringlich angesehen werden